

7. Jahrgang



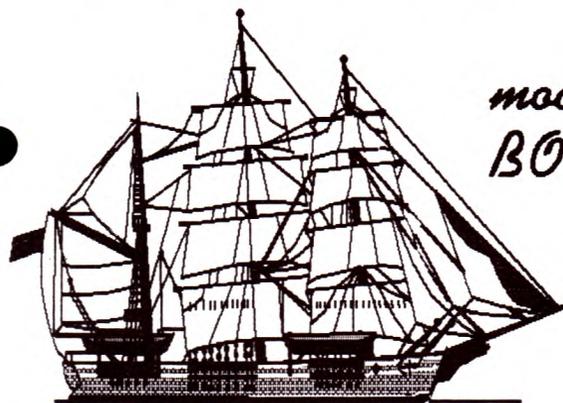
Das Steuerrad

Clubzeitung 1/94

Schiffsmodellbau-Club "Albatros" Ellerau e.V.
Stockholmweg 17 25479 Ellerau Telefon 04106/74452

Sonderausgabe

10 Jahre SMC "Albatros" Ellerau e.V.



*modell-
B007 94*

im Bürgerhaus Ellerau
22.01. und 23.01.1994

Jeglicher Schriftverkehr an:
Harald Sles, Stockholmweg 17, 25479 Ellerau
Bankverbindung: Kreissparkasse Pinneberg
Konto 833 25 04, BLZ 221 514 10



Bastelraum
04106/74602

Geowortz 12 Albatros 1/94

FS- + HiFi-Reparaturen aller Art
Geräte aller Art – schnell, prompt, preiswert

|| „Ersparen Sie sich die Großstadtreise ||
Wir liefern frei Haus zu gleichem Preise“ ||

ELEKTRO-BOLLMANN

25479 Ellerau · Steindamm 3 · ☎ 7 11 98

**Pralle's
Trink**



Mehr als 50 Sorten Bier,
Riesen-Weinsortiment,
große Auswahl an Frucht- und
Gemüsesäften,
div. Faßbiere, Spirituosen

Theodor-Storm-Straße 2c
Quickborn-Heide
Tel. (0 41 06) 7 49 95

Wir liefern Getränke auf Kommission
sowie Faßbier und Zapfanlagen
– Lieferservice –

TAXI MIT HERZ



TAG

NACHT

H. & B. Jürgensen
Mittelweg 23 - 25479 Ellerau

0 41 06-7 59 99

0 41 06-37 36



Bäckerei und Konditorei Kwooll

Berliner Damm 37 · Ellerau
Bahnhofsplatz 15 · Quickborn
Harksheider Weg 15 · Quickborn

**Sonntags Kuchenverkauf 11-13 Uhr
nur Bahnhofsplatz 15, Quickborn**



Grußwort

Im Namen des Kreises Segeberg grüße ich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Ausstellung "modell-BOOT 94" recht herzlich. Ich freue mich, daß soviele den Weg nach Ellerau gefunden haben, um im Kreise von Gleichgesinnten Erfahrungen im Modellbau auszutauschen oder um andere, nämlich die Besucher, an ihrer Freude beim Modellbau teilhaben zu lassen.

Gleichzeitig gratuliere ich dem ausrichtenden Verein, SMC "Albatros" Ellerau e.V., herzlich zum 10-jährigen Geburtstag. Ich wünsche dem Verein auch weiterhin alles Gute und viel Erfolg bei der Ausübung des Modellbaus.

In unserer freizeitorientierten Gesellschaft wird es zunehmend wichtig, diese verstärkt vorhandene Freizeit auch sinnvoll zu nutzen. Gerade bei jungen Heranwachsenden stellen wir immer wieder fest, daß fehlende sinnvolle Freizeitgestaltung Ursache für manche Fehlentwicklung in unserer Gesellschaft ist. So kommt auch den Modellbootbauern eine wichtige gesellschaftspolitische Aufgabe zu, die garnicht hoch genug eingeschätzt werden kann.

Ausstellungen haben die Aufgabe, Interesse bei denen zu wecken, die den Modellbau noch nicht in allen Facetten kennen oder andere teilhaben zu lassen an der Freude, die die Vollendung eines gelungenen Modellbaus bereiten kann. Handwerkliches Geschick, aber auch Geduld und Fantasie sind hier gefragt. Eigenschaften, die auch sonst im Leben wichtig sind.

Ich wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Freude und der Ausstellung einen guten Verlauf

Georg Gorressen

Landrat des Kreises Segeberg

Grußwort zur Modellbootausstellung in Ellerau

Sehr verehrte Gäste, liebe Modellbootfreundinnen und -freunde, herzlich willkommen in Ellerau! Im Namen aller Ellerauerinnen und Ellerauer begrüße ich Sie in unserem Bürgerhaus und in der Sporthalle zu einer der größten Modellbootausstellungen Norddeutschlands, die nun schon zum zweiten Male bei uns stattfindet.

Das Hobby "Modellbootbauen" hat viele Freunde in ganz Norddeutschland und darüber hinaus auch bei unseren dänischen Nachbarn gefunden und so ist es mir eine große Freude, auch Gäste aus Dänemark begrüßen zu können.

Wir stellen Ihnen gern unsere Räumlichkeiten zur Verfügung, damit die großen und kleinen Kunstwerke - über 500 werden erwartet - die Fachleute unter Ihnen und alle sonstige Besucherinnen und Besucher gleichermaßen erfreuen können.

Dem hiesigen Schiffsmodellbauclub "Albatros" möchte ich an dieser Stelle danken und ihm wünschen, daß alle Erwartungen erfüllt und vielleicht sogar übertroffen werden. Besonders schön ist es zu wissen, daß das Hobby "Modellbootbauen" gleichermaßen jung und alt erfreut und somit die Verbindung quer durch die Generationen schafft. Gerade die Jugendarbeit, deren die Modellbootbauer sich in besonderem Maße - nicht nur in Ellerau - angenommen haben, ist an dieser Stelle lobend zu erwähnen.

Ich wünsche Ausstellern und Besuchern an diesen Tagen viel Freude und daß sie sich wohlfühlen mögen in unserer Gemeinde.

Eckart Urban
Bürgermeister

Grüßwort des 2. Vorsitzenden

Am Samstag, den 22.01.94 von 10.30 - 18.00 Uhr und am Sonntag, den 23.01.94 von 10.00 - 16.00 Uhr treffen sich in Ellerau ca. 200 Schiffsmodellbauer aus Dänemark und Norddeutschland in den Räumen des Bürgerhauses.

Auf 1300 m² präsentiert die Ausstellung "modell-Boot94" unser Hobby und die Jugendarbeit, und natürlich last not least, haben wir Grund zum Feiern:

"10 Jahre Schiffsmodellbau in Ellerau."

Zu den teilnehmenden Vereinen und Clubs gehören:

De Modellschippers Neumünster
HMS Kronshagen
Hannover-Misburgische Schiffsmodellbauer
MBG Bad Schwartau
MBG Großbarkau
Gruppe Mini-Sail
Modellsportgruppe Bad Bramstedt
Modellskipsklub Grenaa (Dänemark)
Odense Mini-Sail (Dänemark)
SMC Rendsburg
Schiffsmodellbauende Taxifahrer Hamburg
SMC Flehmude
SMC Bremen
SMC Gudow
SMC Hamburg
SMC Harburger Seefalke
SMC Kiel
SMC Kreis Segeberg
SMC Lübeck
SMC Neumünster
SMC Wismar

und als Organisator und Gastgeber SMC Albatros Ellerau eV.

sowie die Privataussteller:

Bernd Mecke
Ewald Sander
Hans Schilling
Heinz Greve
Theo Rosendahl
Willi Hatje
Johannes Werner

Werner Bies
Mike Rhein

Die Ausstellung, die ca. 500 Schiffe in den unterschiedlichsten Maßstäben umfaßt, gliedert sich in mehrere Abteilungen:

U-Boote
Segelboote - Segelschiffe
Historische Modelle
Hafenfahrzeuge
Forschungsschiffe-Eisbrecher-Hochseeschlepper
Seenotrettung
Frachter
Passagier- und Fährschiffe
Feuerlöschboote, Polizei, Bundesgrenzschutz
Fischereifahrzeuge
Marinefahrzeuge
Sportboote
Mini-Sail
Jugendarbeiten
Buddelschiffe

Mit dieser "modell-Boot 94" hat sich der SMC Albatros Ellerau e.V. zu seinem zehnten Geburtstag höchstselbst das schönste Geschenk gemacht. Auf dieser Ausstellung wollen wir über unser Hobby und unsere Nachwuchsarbeit informieren.

Die Hälfte aller Ellerauer Schiffsmodellbauer sind Kinder und Jugendliche. Was hier an beispielhafter Jugendarbeit geleistet wird, weiß auch die Gemeinde zu schätzen. Die Gemeindepolitiker haben dem Verein im Oktober 1988 eine eigene Werkstatt zur Verfügung gestellt.

Unser Verein möchte mit dieser Ausstellung die Feierabendarbeit ins rechte Licht rücken. Um mit den Worten unseres ersten Vorsitzenden, Harald Sies, zu sprechen: "Man muß entweder ein bißchen verrückt sein, zumindest aber viel Liebe zu Schiffen haben", um in diesem Hobby aufzugehen. Mit der Ausrichtung dieser Ausstellung "modell-Boot 94"

möchte der SMC Albatros Ellerau e.V. ein Erlebnis bieten, das ihnen als Besucher und Förderer unseres Vereins in guter Erinnerung bleiben möge. Mit viel Engagement haben wir versucht, die Veranstaltung optimal zu organisieren, um eine ansprechende Darstellung unseres Hobbys zeigen zu können.

Hierzu wünschen wir Ihnen erholsame Stunden mit der Möglichkeit eines weitgehenden Gedankenaustausches, einer Verständigung über die Grenzen unseres Landes hinaus und der Gewinnung von neuen Freundschaften.

An dieser Stelle möchte ich es nicht versäumen, im Namen des SMC Albatros Ellerau e.V. den zahlreichen Helfern und Förderern unserer Idee, ein besonders herzliches "Danke Schön" zu sagen. Viele haben zusätzlich zu ihrem Hobby viel Gemeinsinn bewiesen und sich mit aller Kraft für unsere Veranstaltung eingesetzt.

Veranstaltungen dieser Art, wie die "modell-Boot 94", helfen nicht zuletzt junge Schiffsmodellbau-Talente immer wieder neu zu motivieren und zeigen, wie man sinnvoll seine Freizeit gestalten kann.

SMC Albatros Ellerau e.V.
G.Meyer
2.Vorsitzender

Liebe Gäste

2 Jahre haben wir uns auf diesen beiden Tage vorbereitet. Nun ist es endlich soweit und die Spannung hat etwas nachgelassen. Eine Ausstellung dieser Art und Größe auf die Beine zu stellen kostet Nerven, Kraft und tatkräftige Unterstützung von allen Seiten.

Sie ist auch nur deshalb möglich geworden, weil sich viele organisierte und auch nicht-organisierte Modellbauer bereit erklärt haben, uns bestmöglich zu unterstützen. An dieser Stelle meinen herzlichsten Dank an alle Aussteller und Helfer, die an diesem Wochenende dazu beigetragen haben, hier in Ellerau eine fantastische Ausstellung zu ermöglichen.

Herzlichen Dank auch den Firmen, die es uns erst durch ihre Spenden ermöglichten, die schönsten Modelle auszuwählen und prämiieren zu können.

Ferner sei unserer Gemeinde herzlichst gedankt, die uns die Räumlichkeiten kostenlos zur Verfügung gestellt hat.

Für weitere Unterstützung sorgen:

Park-Cafe Ellerau
SC Ellerau
Foto-Club Ellerau
Rotes Kreuz Ellerau
Herr Voß
Herr Bollmann
Herr Neumann
Herr Sievers
Herr Eggers
Joachim Friede
Erlenkrug
Firma Hylte
Firma J. Wrage
Firma
Firma
Firma
Firma
Ksk Pinneberg

Hierfür recht herzlichen Dank.

Die Jugendlichen sind im letzten Jahr, was die Unterstützung betrifft, etwas zu kurz gekommen, aber die Vorbereitungen für die "modell-BOOT 94" waren so umfangreich, daß wir hier Kompromisse eingehen mußten. Jetzt, wo alles gelaufen ist, werden wir uns wieder mit dem

alten Schwung der Jugendarbeit widmen.

Zum Schluß möchte ich aber nicht vergessen, den Mitgliedern herzlich zu danken, die sich mit viel Engagement für diese Ausstellung eingesetzt haben.

Harald Sies
1. Vorsitzender

10-jähriges Jubiläum des SMC "Albatros" Ellerau e.V.

Unser Modellbau-Club läßt keine Segelflieger starten, wie der Name des mövenähnlichen Sturmvogels vermuten läßt, sondern die Mitglieder lassen Schiffsmodelle über das Wasser flitzen und das sehr erfolgreich.

10 Jahre ist es nun her, genau am 7. Januar 1984, da hatten sich 1 Erwachsener und 6 Jugendliche zusammengefunden und den SMC "Albatros" Ellerau gegründet - mit Protokoll und allem drum und dran.

Hervorgegangen ist diese kleine Gruppe aus der VHS Ellerau. Diese jungen Skipper trafen sich zunächst in einem kleinen Raum, der von unserer Gemeinde zur Verfügung gestellt wurde, um das Hobby des Schiffsmodellbaus zu versuchen. Es handelt sich um den heutigen Sanitätsraum des Bürgerhauses.

Am 12. August des Jahres 1981 hat der Gründer dieser Gruppe, Herr Adolf Bott, diese kleine Mannschaft, ins Leben gerufen. Bis zum Jahresende 1983 wurde diese Jugendarbeit unter der Leitung der VHS Ellerau durchgeführt. Das für Ellerau zuständige Gremium der VHS in Bad Segeberg drängte jedoch darauf, die Bastelgruppe auf eigene Füße zu stellen. Die VHS ist

eine Institution für Erwachsenenbildung und fördert daher auch nur solche Kurse (Heute gibt es auch eine Jugend-VHS) und somit entfiel auch eine Bezuschussung für die Jugendarbeit.

Im Januar 1984 wurde der SMC "Albatros" von den berühmten sieben Modellbauern aus der Taufe gehoben. Der Vorstand wurde gebildet von dem 1. Vorsitzenden Roland Schroeter, sowie dem 2. Vorsitzenden Ullrich Bott, dem Sohn des Gründers. Die Vereinsmitglieder waren zunächst zwischen 12 und 25 Jahre alt. Selbstverständlich stand Herr Bott weiterhin mit Rat und Tat hilfreich zur Seite. Zu dieser Zeit konnten jedoch keine weiteren Mitglieder aufgenommen werden, da die räumlichen Verhältnisse dies nicht zuließen.

1986 trat der Vorstand von seinen Ämtern zurück - teils aus persönlichen Gründen, teils bedingt durch Wohnungswechsel. Als 1.Vorsitzender wurde Harald Sies, als 2.Vorsitzender Gerhard Meyer von der Mitgliederversammlung gewählt, die beide bis zum heutigen Tage auch noch in ihren Ämtern tätig sind.

Gute Jugendarbeit und das Einschalten der Presse ließen den Verein ab 1986 stetig wachsen. Die Mitgliederzahl hat sich im Laufe eines Jahres verdoppelt. Der Verein verfügte zu diesem Zeitpunkt über 29 Mitglieder.

Am 9.6.86 wurde die Eintragung in das Vereinsregister des Amtsgerichtes Norderstedt unter der Nr. 290 vorgenommen.

Auf der Vorstandssitzung am 1.6.1987 wurde einstimmig beschlossen, eine Vereinszeitung im vierteljährigen Rhythmus erscheinen zu lassen. Die Kosten für diese Zeitung belaufen sich auf ca. 0,60 DM pro Exemplar.

Sie wird den Mitgliedern kostenlos zur Verfügung gestellt. (Anmerkung: Seit 1987, bis zum heutigen Tag, wurden die Kosten für die Vereinszeitung von Herrn Rolf Lebang übernommen - dafür den allerherzlichsten Dank)

Aus folgenden Gründen haben wir uns für eine Zeitung entschieden:

1. Beschlüsse des Vereins (des Vorstandes) müssen den Mitgliedern in geeigneter Form mitgeteilt werden.
2. Mitglieder, die nicht regelmäßig erschienen, bzw erscheinen können, werden in vertretbaren Abständen über das Vereinsleben informiert.
3. Die Mitglieder erhalten so rechtzeitig Auskunft über die Wettbewerbe, Schaufahren, Mitgliederversammlungen usw.
4. Es wird Schiffmodellbau - Theorie vermittelt, wie z.B. Elektrotechnik, Umgang mit Akkus, Tips für Jedermann usw.

Seit dem 12.6.1987 ist der SMC "Albatros" Ellerau e.V. als gemeinnützige Körperschaft vom Finanzamt in Kiel anerkannt. Eventuell dem Verein zufließende Spenden müssen ausschließlich der Förderung der Jugendpflege dienen. Unser Verein ist berechtigt, Spendenquittungen auszustellen. Gelder und Sachspenden, die der Jugendpflege dienen, können vom Spender bei der Lohn- und Einkommensteuer geltend gemacht werden. Außerdem sind wir seit Jahren Mitglied im "nauticus e.V.", dem Deutschen Dachverband für Schiffmodellbau und Schiffmodellssport, sowie förderungswürdiger Träger der freien Jugendhilfe.

Es dauerte nicht lange, es war das Jahr 1988 und der Club verfügte über mehr als 40 Mitglieder.

Nachdem am 22. August 1988 mit dem Umbau der alten Jugendräume begonnen worden war, konnten wir am 14. Oktober mit dem Einbau der Einrichtung beginnen. Die großzügige Zuwendung der Gemeinde von DM 3.900,- ermöglichte uns den Einkauf der Materialien. Mit der Hilfe vieler Mitglieder konnten wir in 300 Arbeitsstunden unseren Bastel- und Abstellraum bald darauf fertigstellen.

Wir haben uns seinerzeit sehr gefreut, die Einrichtung der Werkstatt einschließlich Abstellraum nach unseren eigenen Vorstellungen gestalten zu können.

Heute hat der SMC "Albatros" ca. 50 Mitglieder - die Hälfte davon sind Jugendliche.

Die jugendlichen Bastler treffen sich regelmäßig dreimal in der Woche, natürlich unter der fachkundigen Leitung eines Erwachsenen, der sich intensiv um den Nachwuchs kümmert. (Die Schiffe müssen allerdings von den Jugendlichen selbst gebaut werden)

Auch bei Meisterschaften waren wir erfolgreich, so beispielsweise bei den nachgezogenen Landes-Meisterschaften 1990, die im Frühjahr 1991 in Kiel stattfanden. Von hier haben wir den Landesmeistertitel mitgebracht. Nicht zum ersten Mal war der SMC Albatros Ellerau e.V. so erfolgreich. Einmal konnte die Vizemeisterschaft, zweimal die Landesmeisterschaft, sowie etliche Pokalsiege errungen werden. Auch beim "Vierten Norddeutschen Hydro-Speed Cup" im August letzten Jahres konnten wir uns als Gastgeber erfolgreich durchsetzen. Zwei Junioren un-

seres Vereins sicherten sich die Siege in ihren Klassen. Jörg Klug zeigte seiner Konkurrenz ebenso die Schraube wie Matthias Heubeck.

Zunächst haben wir jahrelang im Verborgenen gearbeitet, aber dann kamen die Erfolge. Durchschnittlich investiert ein Erwachsener 500 - 800 Stunden Zeit in sein Hobby.

Neue Mitglieder, vor allem Jungendliche aus dem Raum Ellerau sind uns jederzeit herzlich willkommen.

Der heranwachsene Sproß der Familie wendet sich an seinen Vater: "Du Paps, soll ich Dir von meiner ersten Fahrt mit Deinem neuen Schiffmodell erzählen - oder willst Du's morgen in der Zeitung lesen?"

Zwischen Herd und Waschmaschine.

Schon beim Lesen der Überschrift werden Sie sich, liebe Modellbauer, fragen, was Herd und Waschmaschine mit dem Modellbau zu tun haben. Als Ehefrau und Mutter von drei Modellbauern möchte ich einmal Bilanz ziehen über die Ereignisse, die sich im Laufe von 12 Monaten vom Keller bis zur ersten Etage abspielen. es wäre zweckmäßig, ihr weibliches Pendant von hier an mitlesen zu lassen, denn gemeinsam geht's besser.

Als erstes möchte ich die Sammelleidenschaft erwähnen. Ob Garnrolle, Spargelbüchse oder Pillendöschen - alles muß aufbewahrt werden. Ganz im Vertrauen, der nächste Sperrmüll kommt bestimmt. Und dann die Ordnung. Montags ist bei mir

Washtag, denn Ordnung muß sein.

Der Waschraum, der gleichzeitig als Werkstatt dient, wird deshalb vorsichtshalber sonntagabend inspiziert, um unliebsame Überraschungen zu vermeiden. Zu Recht, wie sich häufig herausstellt. Auf der Waschmaschinenabdeckung steht ein Oszilloskop (das Ding muß wegen des Bildschirms mit einem Fernseher verwandt sein), daneben eine für mich unverständliche elektronische Schaltung, die mein Jüngster auf Befragen lässig mit "Fahrregler mit höherer Taktfrequenz" bezeichnet, der im VCO 'ne Macke hat.

Nebenan auf dem Wäschetrockner steht ein schiffsrumpfähnliches Gebilde, das fürchterlich nach Polyester stinkt. Ich hoffe, daß ich den Begriff "Polyester" richtig geschrieben habe, denn nach diesem Zeug riecht es bei uns dauernd. Die Aufforderung, Türen zuzumachen, habe ich mir inzwischen abgewöhnt.

Wenn dann noch die zu waschende Wäsche im Keller ist, bin ich ja schon zufrieden. Zur gleichen Zeit wird noch vom Erstgeborenen schnell eine größere Spanplatte mit der Handkreissäge zerlegt, um eine Transportkiste für das nächste Modell zu erstellen. Man glaubt es kaum, aber Sägemehl ist eine Masse, die sich gleichmäßig überall hin verteilt. Da kommt Freude auf.

Will man einmal telefonieren, muß ja ab und zu mal sein, ist mit Sicherheit das Telefon besetzt, denn einer spricht bestimmt mit einem Clubfreund über die Höhe der Topplaternen des neuen Modells, der andere mit einem Mitschüler über die Interpretation von Schillers "Glocke" oder der Ehemann über den Ablauf der nächsten Veranstaltung mit einem Vorstandskollegen.

Am Wochenende heißt es dann, genügend "Atzung" für die anliegende Veranstaltung, sei es eine Regatta, Meisterschaft oder ähnliches, vorzubereiten.

Auf Befragen, was man essen will, kommt ganz bestimmt die einstimmige Antwort: Hähnchenböllchen und Nudelsalat. Erstgenannte werden bekanntlich im Backofen zubereitet. Aber was ist da zu sehen? Eine soeben frisch gespritzte Rettungsinsel (Farbe Orange) wird hier getrocknet. Welch ein Duft.

In der oberen Etage dann die Fortsetzung. Zwischen Koehlers Flottenkalender, einer Schallplatte von Alan Parson und einem als Hocker umgebauten Azetonfaß kann man diverse angefangene Modelle oder sonstige Aufbauteile beobachten. Die Aufforderung, hin und wieder einmal aufzuräumen, führt nur zu einer räumlichen Verschiebung dieser Teile.

Meine Damen, und an Sie möchte ich mich wieder wenden, ich bin alles andere als unzufrieden, auch wenn das bisher so klang. meine Männer sind immer sinnvoll beschäftigt und selten mürrisch. Außerdem bringt der Modellbau einen ausgezeichneten Ausgleich zum Berufs- und Schulstreß. Man darf die Sache natürlich, was leider nach meinen Beobachtungen häufig vorkommt, nicht zu ernst nehmen.

Ich mache mit, wenn es mir gefällt und habe dabei immer das Gefühl, Gleichgesinnte zu treffen, mit denen ich auch über andere Themen als Modellbau sprechen kann.

Meine Damen, so lange Sie wissen, wo Ihre Männer sind, nämlich im Keller oder am See, können Sie zufrieden sein. Oder nicht ?

Eine gestreßte Hausfrau

Des einen Freud - des anderen Leid

Freudestrahlend und mit hochrotem Kopf kam mein Mann abends zur Tür herein. Mit einem Lächeln verkündete er mir, er würde mich in Form eines Päckchens überraschen. Das "Päckchen" entpuppte sich als ein Paket, halb so groß wie ein Klavier, welches er in unser Wohnzimmer schleppte.

Nachdem er das Packpapier abgerissen und gleichmäßig in Fetzen im ganzen Raum verteilt hatte, konnte man auf dem Karton "CALYPSO" lesen. Er erklärte mir, dies sei ein Modellbaukasten für ein französisches Forschungsschiff. Ich räumte dann erst mal die Papierfetzen weg. Nun fand mein Mann auch Platz, die Schiffspläne auf dem Boden auszubreiten und die verschiedenen Einzelteile aus dem Kasten genauestens zu untersuchen. Der Rumpf bekam fortan einen Ehrenplatz auf dem schön weich gepolsterten Sofa. Ich durfte mich daneben in eine Ecke quetschen.

Die kommenden Wochen glich unser Wohnzimmer einer Schreinerei, denn auf dem Deck des Schiffes verlegte mein Mann einen wunderschönen "Parkettboden". Leisten wurden hierfür zurechtgeschnitzt und zusammen geleimt. Danach das Werk mit allerfeinstem Schleifpapier abgeschmirgelt und geglättet. Holzmehl und Späne durfte ich zusammenfegen und aufsaugen, mein Beitrag zum Schiffbau. Selbst Kabelstücke, Glühbirnen, LEDs und Plastikteile fielen ab und wollten beseitigt sein.

Unter dem Tisch war mein Mann in der Zeit des Schiffbaues in nie gekannter Häufigkeit zu finden. Dort verwahrte er immer wohlwissend genau das Teil, welches er laut dem Plan zum

Weiterbau brauchte. Nach Auf-
finden des Teilchens erklärte
er mir dann gönnerhaft dessen
Zweck und Bestimmung, so daß er
zum Schluß nicht mehr wußte,
wofür er es eigentlich brauchte.
Dann begann die Sucherei
von neuem. Und welch ein Dilemma,
wenn ich wie ein Elefant
mit meinen "riesengroßen Füßen"
(Schuhgröße 36) auf ein Teil
trat, welches er ausnahmsweise,
akkurat und extra auf den
"Boden" gelegt hatte.

Verbreiteten sich von Zeit zu
Zeit seltsame Gerüche in unse-
rer Wohnung, wußte mein Mann
immer Bescheid, Farbe, Leim,
und Lötkolben haben jedes für
sich einen eigenen artspezifi-
schen Geruch. Mein Beitrag zum
Schiffbau war es auch, diese
Gerüche wieder zu neutralis-
ieren. Als mein Mann nach
wochenlangem Schleifen, Boh-
ren, Streichen, Leimen, Kno-
beln und Basteln mir das
fertige Schiff präsentierte und
dessen Funktionen zeigte,
schwappte seine Begeiste-
rungsfähigkeit für Modell-
schiffe auf mich über. Kommt er
heute und überrascht mich mit
einem "Päckchen", stehe ich ihm
wiederwillig mit Rat und Tat
zur Seite.

Dabei denke ich an die armen
Männer, die sich Abend für
Abend auf harten, verrauchten
Kneipenbänken herumrücken
müssen, um kaltes Bier zu
trinken. Dann lieber getreu dem
Spruch: Ein Modellbauer im
Haus, erspart den Zimmermann
auf dem Dach!

Marianne Ban

Der Bastelkönig

(Frei nach dem Erlkönig)

Wer bastelt so spät bei Wind
und bei Nacht?

Es ist der Vater, es ist gleich
acht.

Er sitzt hier im Keller an
seinem Boot.

er ist am verzweifeln, der
Empfänger ist tot!

"Oh Vatern, oh Vatern, oh weißt
du denn nicht,

im Fernsehen kommt Dallas, so
bastel jetzt nicht!"

"Sei ruhig, ertrage mein
Basteln mit Schneid
das Boot muß laufen, es wird
höchste Zeit."

"Ach Vatern, ach Vatern und
siehst du nicht dort
der Draht da ist ab und der
Quarz, der ist fort!"

Dem Vater wird bei dem Anblick
ganz schlecht

es ist ganz erschreckend, die
Mutter hat recht!

Den Draht schließt er an, den
Quarz steckt er rein,
jetzt müßt es ja laufen, au
prima, au fein.

Ich lieb dich, mich reizt deine
Dampfergestalt

und fährst du nicht willig, so
brauch ich Gewalt!

Der Vater erleichtert nach der
furchtbaren Nacht,

er holt seinen Akku,
er heimlich schon lacht.

Er legt Ihn mit aller Ruhe ins
Boot

da plötzlich leuchten zwei
Kabel ganz rot!

So zieht er in Eile am qualmi-
gen Gedräht,

zum Fahren ist es jedoch nun zu
spät.

Was nutzt Ihm jetzt Steuerung
mit Servo und Quarz

der Regler ist fertig, das Boot
total schwarz.

Der Bastelfreund

Prämierung von Schiffsmodellen auf der "modell-Boot 94"

Am zweiten Tag der Veranstaltung, also am 23.01.94, findet im Bürgerhaus eine Prämierung der schönsten Schiffsmodelle statt. Die Mitglieder unseres Vereins mit ihren Modellen sind hiervon ausgeschlossen. Der SMC Albatros Ellerau e.V. hat hierfür eine Kommission von fünf unabhängigen Geschäftsleuten gebildet, die die schönsten Schiffe prämiieren. Über die fünf Preise wollen wir im Voraus noch nichts verraten.

Mitgliedschaft

Wenn Sie Mitglied im Schiffsmodellbau-Club Albatros Ellerau e.V. werden möchten, wenden Sie sich an den Vorstand oder besuchen Sie einen der Bastelabende in unserer Werkstatt im Bürgerhaus. Hier gibt es nähere Auskunft und Aufnahmeanträge. Jugendliche müssen, um aufgenommen werden zu können, mindestens 10 Jahre alt sein. Die Aufnahmegebühr für Erwachsene beträgt 20.-DM, der Mitgliedsbeitrag 6.-- DM/ Monat.

Für Jugendliche beträgt die Aufnahmegebühr 10.-DM und der monatliche Beitrag 5.-- DM. Viele der Materialien werden kostenlos zur Verfügung gestellt.

"Wo haben die denn Ihren Urlaub verbracht?" "Auf Mauritius!" - "Wo liegt das denn?" - "Weiß ich nicht - wir sind hingeflogen!"

Vom Hobby zur Kunst oder ist Modellbau ein teures Hobby?

Es ist fast schon ein gewohntes Bild. Sonntag Nachmittag am Ufer unseres Teiches, Schiffsmodellbauer aller Altersstufen lassen die Erzeugnisse ihrer heimischen "Werften" auf dem Wasser fahren. Fachsimpelei beherrscht das Bild. In einiger Distanz zu den "Aktiven" findet sich meist auch sofort eine Gruppe interessierter Zuschauer ein, die das Leben und Treiben am und auf dem Wasser aufmerksam verfolgt. Insbesondere die jüngeren Zuschauer sind fasziniert von den Modellen, den unterschiedlichen Funktionen, die sie ausführen können, oder den Geschwindigkeiten, die manche Boote erreichen. Dies alles gipfelt dann häufig in der Frage: "Was kostet dies Hobby in DM und wieviel Zeit muß man für den Bau des Bootes investieren?"

Die entsprechende Antwort führt dann meistens dazu, daß der Ort des Geschehens von den so interessierten Eltern fluchtartig verlassen wird, der immer noch begeisterte Junior wird mit Redewendungen wie "das kannst Du Dir alles einmal kaufen, wenn Du groß bist" getröstet. Natürlich gibt es auch Modellbauer, die sich bemühen, dem Fragesteller eine und umfangreichere Antwort zu geben, aber mit mündlichen Erläuterungen allein ist einem Neueinsteiger meist nicht geholfen. Unser Erster würde in diesem Fall so lange auf diesen Neuling einreden, bis dieser davon überzeugt ist, unbedingt unserem Schiffsmodellbau-Club beizutreten. Dies fällt dann unter den Begriff "Schleichwerbung".

Ist es denn nun aber wirklich so? Ist der Schiffsmodellbau wirklich nur ein Hobby für Privilegierte, die es sich leisten können, vierstellige Sum-

men in ein tutendes, pfeifendes und spritzendes "Spielzeug" zu investieren?

Natürlich ist es nicht so. Wie fast jedes andere Hobby verschlingt der Schiffmodellbau nur gerade so viel Geld, wie man grundsätzlich auszugeben bereit ist. Im Laufe der Zeit "läppern" sich dann die eingangs erwähnten Summen zusammen, aber das ist bei jedem Hobby, sei es nun Briefmarkensammeln oder Tennisspielen, genauso. Jedes Hobby hat nun mal seinen Preis.

Es gibt verschiedene Wege um dieses Hobby auszuüben aber meistens wird es gleich am Anfang falsch angefangen. Meistens fällt Ihnen ein Katalog der zahlreichen Modellbaufirmen in die Hand oder Sie sehen auf einer Modellbau-Ausstellung, wie dieser, die schönsten Exponate stehen und sind sofort hell begeistert. Erst beim zweiten Blick in den Katalog sehen Sie die Preisliste und nehmen dann sofort Abstand von diesem Hobby.

Wer sich hier kaum oder nie handwerklich betätigt hat, der sollte doch tunlichst mit einem kleinen Objekt anfangen, um nicht gleich am Anfang den Mut zu verlieren. Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen. Jeder mußte einmal klein anfangen. Gerade der Anfänger möchte doch in absehbarer Zeit sein Erfolgserlebnis - sprich ein fahrtüchtiges Boot - auf dem See schwimmen sehen. Unter diesem Gesichtspunkt reduziert sich das Angebot schon erheblich.

Es kann bei einem absolut Nichthandwerker allerdings auch von Vorteil sein, zunächst mit einem ganz einfachen Holzmodell zu beginnen. Hierbei lernt der Laie zunächst den Umgang mit dem Werkzeug und dem Material Holz. Außerdem hat die Holzbauweise den Vorteil, wenn ein-

mal ein Werkstück mißlungen ist, so kann es jederzeit durch ein Neues ersetzt werden. Dieses ist bei ABS-Kunststoff leider nicht möglich. Die Herstellung in Holz ist außerdem wesentlich billiger. Die Entscheidung, mit welchem Material beginne ich mein erstes Boot auf der Helling, muß letzten Endes jeder selbst entscheiden.

"Schönes Hobby, doch leider viel zu teuer." Diese Aussage kann ich, wie ich meine als "erfahrener Modellbauer" so nicht im Raume stehen lassen. Zunächst gehört einmal dazu, daß man sich einem Modellbau-Club anschließt. Hier gibt es genügend Modellbauer, die ihre Erfahrungen gesammelt haben und gern bereit sind mit guten Ratschlägen weiter zu helfen. Bei uns wird jede Art von Material angewandt welches zum Erfolg führt und wenig kostet. Fest steht eines, vor jedem Erfolg ist erst einmal viel Arbeit notwendig, aber gerade diese Arbeit bringt dem aktiven Modellbauer die meiste Freude und die nötige Motivation. So ist es also keine Seltenheit, daß die Bauzeit von Spitzenmodellen sich über mehrere Jahre erstreckt.

Sollten Sie Interesse an diesem schönen Hobby zeigen, so wenden Sie sich vertrauensvoll an den Schiffmodellbau-Club Albatros Ellerau e.V.. Wir werden Ihnen gern mit Rat und Tat zur Seite stehen. Vielleicht heißt es bei Ihnen dann auch eines Tages "Schiffmodellbau ist ein schönes Hobby und es ist nicht teuer."

Dampfer Albatros

Vom Passagier- und Viehdampfer zum Museumsschiff

Kaum ein Schiff dieser vergangenen Epoche ist für den Modellbau so geeignet wie der Dampfer ALBATROS. Hierzu gibt es einen Bauplan mit Liniennriß, sogar das Original kann noch besichtigt werden. Seit 1971 liegt der kleine Dampferveteran an Land am Hafeneingang des Ferienzentrums Dampf 2000 auf der Halbinsel Schwansen an Schleswig-Holsteins Ostseeküste.

Der 214 BRT große Fracht- und Passagierdampfer ALBATROS wurde 1912 von der Papenburger Schiffswerft und Maschinenfabrik Jos. L. Meyer als Bau-Nr. 280 an die Vereinigte Flensburg - Ekensunder und Sonderburger Dampfschiffahrts - Actiengesellschaft in Flensburg abgeliefert.

Es war der letzte Neubau dieser Reederei, die am 25. November 1897 durch die Fusion der ursprünglich erbittert konkurrierenden und seit 1875 freundschaftlich zusammenarbeitenden Flensburg - Ekensunder Dampfschiffahrts - Gesellschaft entstand.

(Damals schrieb man Dampfschiffahrts-Gesellschaft noch mit fünf "F", einem vorn, einen hinten und drei in der Mitte.)

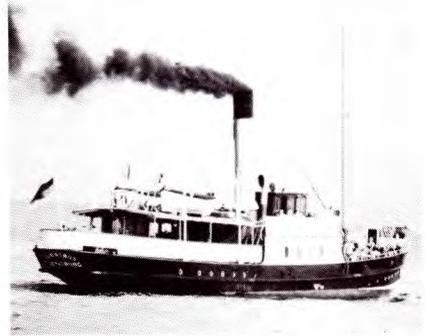
Der Flensburger Fördeschiffahrt war 1866 von dem Flensburger Kaufmann Friedrich Mommse Bruhn etabliert worden, der ein Jahr zuvor die Hamburger Alsterdampfer gesehen hatte und diese Idee erfolgreich nach Flensburg transferiert hatte.

Es war schwieriger, als Bruhn dachte, entlang der Flensburger Förde geeignete Stationen und Wirte zu finden, die Anlege-

brücken bauten. Besonders die Ekensunder an der Nordküste waren eifrig, dafür wurden sie auch in den Reedereinamen integriert.

Es ging schließlich vorwärts und dem Dampfer SEEMÖWE folgten bald weitere.

1873 machten die Sonderburger ihre eigene Dampferlinie auf, aber der Konkurrenzkampf dauerte nur 2 Jahre. Um die Jahrhundertwende bis zum Ausbruch des 1. Weltkrieges währte der Zenit der "Vereinigten", wie die Flensburger ihre Reederei kurz nannten.



1910 wurden fast 1,1 Millionen Fahrgäste und 1,2 Millionen Zentner Stückgut mit zwanzig Dampfmaschinen befördert. Die Flensburger Förde, der Alsensund, Nordschleswig bis hoch nach Hadersleben, Kiel und Hamburg wurden im Fahrplan bedient. Nach Hamburg fuhren allerdings nur die Frachtdampfer namens "Kanal I bis IV."

Die größeren Passagierdampfer für die längeren Linien, z.B. von Flensburg nach Kiel oder Sonderburg - Apenrade - Hadersleben verfügten im Vorschiff über kleine Luken, in denen einige Tonnen Expressgut befördert werden konnten. Erfolgreich war die Reederei seit der Jahrhundertwende in der Viehfahrt von nord-schleswigschen

Häfen zu den Schlachthöfen und Viehmärkten in Flensburg, Kiel, Lübeck und Hamburg.

Der Dampfer ALBATROS konnte wie die HABICHT nach Ende der Sommersaison in Eigenregie der Besatzung zum Viehdampfer umgebaut werden. Die Sitzbänke für die Passagiere wurden einfach an Land gegeben, die Verschanzung mit Brettern weiter verkleidet. Die 36,6 m zwischen den Loten lange ALBATROS konnte maximal 406 Passagiere oder rund 100 Rinder befördern.

Die ALBATROS mit ihren schnittigen Linien entsprach in wesentlichen Konstruktionsmerkmalen dem 1897 von der Schiffswerft & Maschinenfabrik (vorm. Janssen & Schmilinsky) gebauten, 165 BRT großen HABICHT, war aber etwas fülliger. Dadurch wurde mehr Raum gewonnen. Allerdings wirkte sich die kompaktere Rumpfform mit einem halben Knoten negativ auf die Geschwindigkeit aus, verbesserte andererseits aber das Seeverhalten. Das stark ausfallende Heck, die schräg stehenden Masten und der hohe Schornstein gaben der ALBATROS ein gefälliges Aussehen.

Die ursprünglich neben dem Schornstein stehenden Rettungsboote wurden in den zwanziger Jahren weiter nach hinten versetzt, um zusätzlichen Platz für Passagiere auf dem Brückendeck zu schaffen. Nach dem Vorbild des legendären Salon-dampfers ALEXANDRA wurden im Mittschiffsaufbau große Fenster eingesetzt. Der Großmast wurde nach dem 2. Weltkrieg ausgebaut.

Im ersten Weltkrieg kam die ALBATROS für die Kaiserliche Marine in der Danziger Bucht als Tender unter den Bezeichnungen HS76, HS69, HS78, HS82, HS60 zum Einsatz.

In der Volksabstimmung vom 10.2 und 14.3.1920 entschied sich Flensburg mit großer Mehrheit

für den Verbleib im Deutschen Reich. Nordschleswig stimmte jedoch für die Eingliederung in den Dänischen Staatsverband. Die deutsch-dänische Grenze verläuft seither wenige Kilometer nördlich von Flensburg.

Die Flensburger Förde hatte nun plötzlich ein dänisches Südufer, die populären Anlegestellen Süderhaff, Ekensund und Gravenstein konnten jahrelang nicht angelaufen werden. Der tiefe Riß zwischen deutsch und dänisch Gesinnten schloß sich erst ganz allmählich.

Aus der "Vereinigten" wurde 1920 wieder eine Flensburg - Ekensunder Dampfschiffahrts - Gesellschaft, auch wenn Ekensund fast unerreichbar war. HABICHT blieb ein Flensburger Schiff und mußte 1923/24 mangels Beschäftigung aufgelegt werden.



Als sich die Reederei 1932 gesundschrumpfen wollte, sollte der Dampfer für 20.000.-- RM an die Schleswiger Kreisschiffahrt verkauft werden, aber die Schleswiger boten maximal 18.000.-- RM, die Transaktion kam nicht zustande.

1934 mußte Hermann Bruhn, Sohn des Firmengründers, die Reederei liquidieren. Kleinbahn, elektrische Straßenbahn nach Glücksburg und Autobusse hatten

ihr viele Liniengäste abspens-
tig gemacht und Ausflugsgäste
gab es auch nicht mehr in dem
Umfang wie vor dem Krieg, als
die ganze Förde befahren wurde.
Die Viehfahrt war starken
Schwankungen unterworfen, ein-
zig die Frachtlinie nach Ham-
burg florierte.

1934 hatte sich eine neue Ree-
derei auf der Förde etabliert.
Die Initiatoren der Förde -
Motorschiffahrts - Gesellschaft
wußten sehr wohl, das Hermann
Bruhn, dessen nichtarische Fa-
milie den braunen Machthabern
ein Dorn im Auge war, keine
Kredite von der Bank erhalten
würde.

Dem Flensburger Bankdirektor
Molzen gelang es schließlich,
die Förde-Reederei GmbH zu
gründen, die 1935 die Fahrgast-
aktivitäten der Flensburg -
Ekensunder und deren Dampfer
ALEXANDRA, HABICHT und ALBATROS
übernahm. Die Förde - Motor -
Gesellschaft mit den Schiffen
FORELLE und LIBELLE wurde samt
zwei Motorbooten ebenfalls ein-
gegliedert, die Gesundung der
Fördeschiffahrt gelang. 1934/35
zeigte die ALBATROS eine leicht
geänderte Schornsteinmarke,
statt der gelb - blau - gelben
Ringe zeigte sie einen breiten
blauen Ring mit gelben Rändern.
Ab 1935 fuhr der Dampfer dann
mit dem gelben Schornstein,
schwarzen Top und dem gelben
Anker auf blauen Wappenschild.

1938 verkehrte die ALBATROS
ausschließlich auf der Kiel-
Route und im zweiten Weltkrieg
tat der Dampfer wiederum als
Tender in der Danziger Bucht
Dienst, diesmal für die Kriegs-
marine. Unter dem Kommando von
Thorsten Rautell gelang dem
Dampfer ALBATROS mit 200
Flüchtlingen an Bord das Aus-
laufen aus Stralsund. Das war
am 30. April 1945.
Seit Januar war der kleine
Dampfer etappenweise von Pillau
hierhergeleant.

Das kleine, unscheinbare Schiff
mußte nicht an die Alliierten
ausgeliefert werden. 1946 kam
es, behelfsmäßig hergerichtet,
wieder in Fahrt und im Fahr-
gastverkehr auf der Förde zum
Einsatz. In den Jahren 1951/53
fuhr die ALBATROS schließlich
nur als Viehdampfer, in den
folgenden Jahren beförderte sie
sommertags meist fröhliche
Gäste auf der Route Flensburg -
Solitude - Glücksburg und
gelegentlich Sonderfahrten zum
in der Geltinger Bucht lie-
genden Feuerschiff Flensburg.
1969 machte die ALBATROS ihre
letzte Fahrt nach Glückburg und
zurück. Die Sommersaison ist zu
Ende, das Schiff wird - wie
schon seit einigen Jahren nach
Ende der Viehfahrt aufgelegt.
Damals ahnte noch keiner, daß
sich Kolben, Pleuel, Schieber
und Kurbelwelle nie wieder
drehen werden.



Das neue, fast futuristisch
anmutende Ostseebad Dampf wurde
seit 1968 buchstäblich auf der
grünen Wiese aus dem Boden
gestampft. Zur Betonbettenburg
gehört auch ein Yachthafen mit
Anlegestelle für Dänemark -
Schiffe. Es fehlte dem Hafen
nur noch ein zünftiges, mari-
times Attribut. Das wurde bald
in der ALBATROS gefunden. Am
14. September 1971 nahm der
Salondampfer ALEXANDRA ihren
alten Reederei - Kameraden auf
den Haken und schleppte in nach
Dampf. Im Winter wurde eine
Rinne in den Strand gebaggert,
das Schiff hineingezogen,

trockengesetzt und die Rinne wieder zugebaggert.

Nun saß die ALBATROS auf Land und sollte eine maritime Diskothek werden. Allerdings hatte man - wie manch anderer vorher und nachher - auch übersehen, daß ein gewissermaßen landfestes Schiff auch den an Land gültigen Vorschriften für Gastwirtschaften und sonstigen Restaurationsbetrieben unterliegt. Meist haben ehemals schwimmende Kneipen nämlich nicht die erforderliche Raumhöhe.

Die ALBATROS hatte sie auch nicht, es wurde nichts mit heißen Rhythmen aus dem Schiffsbauch. Das Schiff gammelte vor sich her, die Farben, die die Kurverwaltung dem Dampfer alle paar Jahre spendierten, wurden immer greller und auch nicht maritim Begeisterten fiel der wracke Zustand des Dampfers auf.

1980 wurde der Deutsche Marinebund auf das Schiff aufmerksam, der sich für eine Stätte interessierte, die den Flüchtlingen des Krieges und der Nachwelt als Mahnmahl, Museum oder am besten beides dienen konnte. Die ALBATROS war einer der letzten Dampfer, die die große Flucht über See mitgemacht hatten. STETTIN und ALEXANDRA, die beiden anderen, waren schon in festem Vereinsbesitz.

Am 19. März 1981 wurde das "Kuratorium Erinnerungsstätte Albatros" in das Vereinsregister eingetragen und am 28. Mai 1983 fand die Einweihung des Mahnmals, das nun eine Erinnerungstätte mit kleiner Sammlung ist, statt. Dazu mußte jedoch der ganze Rumpf ausgeräumt werden, der Eingang erfolgt durch eine in den Rumpf geschnittene Tür.

Das Kuratorium konnte sich nicht für eine komplette Erhaltung des Schiffes erwärmen, und die äußere Hülle entspricht in

der Farbgebung keinem früheren Zustand. Solche Farben hatte die Förde - Reederei ihrem Veteran nie zugemutet.

Immerhin, Modellbauer sind findige Menschen, baulich wurde kaum etwas verändert. Die Bilder zeigen verschiedene Zustände des schwimmenden Schiffes.

Die Compound - Dampfmaschine, gebaut von Jos. L. Meyer, mit 260 PS, die dem Dampfer eine Dienstgeschwindigkeit von 10 Knoten verlieh, wurde leider ausgebaut und verschrottet.

VEREINSZEITUNG DES SMC "ALBATROS" ELLERAU E.V.

Pinwand - Pinwand - Pinwand - Pinwand - Pinwand - Pinwand



Redaktionsschluß

für das Steuerrad 2/94 ist der
5. März



Bitte nicht vergessen - unsere
Jahreshauptversammlung findet
am 10.02.94 um 15.00 Uhr im
Bürgerhaus statt.



29.05.94 Landesmeisterschaften
der Jugendlichen in Ellerau



Vorschau:
Im Juni findet in Ellerau der
Hydro-Speed-Cup für Rennboote
statt.



In Hamburg ist eine Schiffsmodell-
ausstellung auf der Rickmer Rickmers
geplant!



Wir wünschen allen
Teilnehmern der modell-
BOOT 94 und unseren
Mitgliedern einen guten Start
in die Saison 1994

Beiträge in dieser Clubzeitung, die mit Verfasserangaben versehen sind,
stellen nicht unbedingt die Meinung des SMC "Albatros" Ellerau e.V. dar

Impressum

Herausgeber: Schiffsmodellbau-Club "Albatros" Ellerau e.V.
Stockholmweg 17, 25479 Ellerau

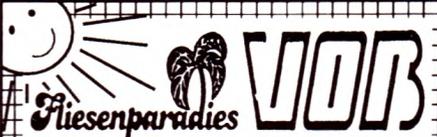
Redaktion: Gerhard Meyer, Dorfstr. 8, 25479 Ellerau

Druck: Carsten Lebang, Am Felde 33, 25479 Ellerau

Mitarbeiter: siehe Unterschriften unter den Artikeln

Erscheinen: 15.März, 15.Juni, 15.September, 15.Dezember

Nachdruck, Kopien, Vervielfältigungen, u.a., auch auszugsweise nur mit
Genehmigung des Vereins gestattet.



Fliesenparadies VOB

Fliesen – Marmor – Sanitär
 Ständige Ausstellung · Preisvorteile durch
 Großeinkäufe · Sonderposten ständig am Lager
 Wir liefern kostenlos bis vor die Haustür
 Auf Wunsch preiswerte Verlegung
 Beratung u. Verlegetips v. Meister persönl.

Wir renovieren Bad, Küche, WC,
 alles aus einer Hand – zum **FESTPREIS!**

• Beratung • Verkauf • Verlegung

K.-H. Voß GmbH
 Werner-v.-Siemens-Str. 9, Ellerau
 Telefon (0 41 06) 7 16 44




**Rolläden
 Markisen
 Metallbau**

Gerd Holthusen (Meisterbetrieb)
 Brombeerweg 6, 25479 Ellerau, Tel. (0 41 06) 7 23 83

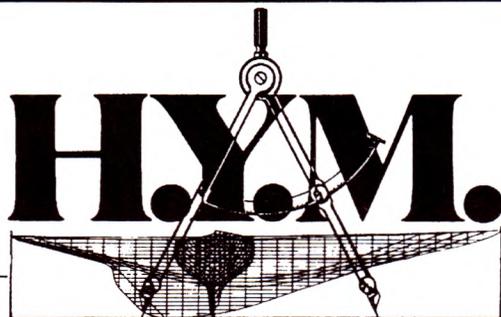
Jede Woche - Ihre Lokalzeitung
HEIMATSPIEGEL
 Telefon (040) 523 08-0

Impressum:
 Herausgegeben im Januar 1994 vom
 Schiffsmodellbauclub „Albatros“ Ellerau e.V.
 Druck: HEIMATSPIEGEL, Verlagshaus Meincke GmbH
 22848 Norderstedt, ☎ 0 40/ 5 23 08-0

IHRE BANK VOR ORT

Mit 49 Geschäftsstellen
ist die Kreissparkasse Pinneberg
überall für Sie da.

Die Kreissparkasse 



HANSEATISCHE YACHTMODELLE MANUFAKTUR
INHABER CH. UND E. FÖRSTER

⊗ FERTIGUNG VON YACHTHALBMODELLEN
⊗ ALLE KLASSEN ⊗ GFK ODER HOLZ ⊗ VOLL-
SCHALEN ZUM SELBSTAUSBAU ⊗

Matthias-Claudius-Straße 49 · 24558 Henstedt-Ulzburg 3
Telefon 0 41 93/7 95 83 · Fax 0 40/ 5 26 33 98 · Von 8-17 Uhr
erreichen Sie uns unter folgender Tel.-Nr. 0 40/5 22 56 42